

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Wolfgang Albers (LINKE)**

vom 12. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Februar 2020)

zum Thema:

**Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte in Berlin**

und **Antwort** vom 02. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. März 2020)

Herrn Abgeordneten Dr. Wolfgang Albers (Linke)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22645**

**vom 12. Februar 2020**

**über Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte in Berlin**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Verfügt die Kassenärztliche Vereinigung Berlin über Kenntnisse zur Altersstruktur der zurzeit praktizierenden Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte in Berlin (wenn möglich, bitte die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte nach Alter oder Altersgruppen und Bezirk angeben)?

Zu 1.:

Die Altersstruktur der zurzeit in Berlin praktizierenden Kinder- und Jugendärztinnen oder -ärzte in den Bezirken lässt sich der folgenden Tabelle der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin entnehmen:

Bezirk	Altersgruppen								Summe
	bis 34	35 - 39	40 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 59	60 - 65	üb. 65	
Berlin	1	18	44	57	68	83	49	31	351
Mitte		2	9	7	4	12	6	3	43
Friedrichshain- Kreuzberg		1	1	4	2	5	8	2	23
Pankow		2	7	16	10	8	3	1	47
Charlottenburg- Wilmersdorf				5	9	8	3	6	31
Spandau		1	3	2	3	10	3		22
Steglitz-Zehlendorf	1	1	3	3	12	9	4	4	37
Tempelhof-Schöneberg			5	6	9	6	5	3	34
Neukölln		3	4	4	7	5	3	3	29
Treptow-Köpenick		2	3	1	3	6	3	1	19
Marzahn-Hellersdorf		4	1	4	4	4	6	1	24
Lichtenberg		2	2	3	3	5	2	4	21
Reinickendorf			6	2	2	5	3	3	21
<i>Note: Stand BDP 01.07.2019, ohne Platzhalter und Ermächtigte, nach Köpfen</i>									

Abbildung 1

2. Verfügt die Kassenärztliche Vereinigung Berlin über Kenntnisse in Bezug auf geplante Praxisaufgaben im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin aus Altersgründen in den nächsten fünf Jahren in Berlin (wenn möglich, bitte nach Bezirk angeben)?

Zu 2.:

Nach Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin verfügt diese über keine Kenntnisse bezüglich geplanter Praxisaufgaben. Praxisabgaben und der Verzicht auf die Vertragsarztzulassung seien autonome Entscheidungen der Praxisinhaber, über deren Gründe keine Rechenschaftspflichten bestehen. Von entsprechenden Planungen erhalte die Kassenärztliche Vereinigung Berlin – ohne Angabe der Ab- oder Aufgabegründe – grundsätzlich erst Kenntnis, wenn diese sich in Form von Anträgen an den Zulassungsausschuss konkretisierten.

3. Wie viele Praxen für Kinder- und Jugendmedizin wurden in den letzten beiden Jahren aus Altersgründen aufgegeben (wenn möglich, bitte nach Bezirk angeben)?

Zu 3.:

Nach Angabe der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin werden die Gründe für die Abgabe oder Aufgabe einer Praxis nicht erhoben. Daher kann die Frage nicht beantwortet werden.

4. Wie viele Praxen für Kinder- und Jugendmedizin mussten in Berlin in den letzten beiden Jahren geschlossen werden, weil sich kein Praxisnachfolger / keine Praxisnachfolgerin fand (wenn möglich, bitte nach Bezirk angeben)?

Zu 4.:

Der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin ist nach eigenen Angaben kein Fall einer Schließung einer Praxis für Kinder- und Jugendmedizin infolge einer fehlenden Praxisnachfolge bekannt. Für alle Praxissitze für Kinder- und Jugendmedizin, die durch die Kassenärztliche Vereinigung Berlin ausgeschrieben wurden, seien Interessenten gefunden worden, deren vervollständigte Bewerbungen dem Zulassungsausschuss übergeben worden seien.

Berlin, den 02. März 2020

In Vertretung  
Martin Matz  
Senatsverwaltung für Gesundheit,  
Pflege und Gleichstellung